



Düsseldorfer Schauspielhaus
— **Junges Schauspiel** —
Bürgerbühne — *www.dhaus.de*

Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb (national)
der Verpachtung des Theaterrestaurants, der Mitarbeiterkantine und der Bewirtschaftung der Foyers der Neue Schauspiel GmbH (Düsseldorfer Schauspielhaus) am Standort Gustaf-Gründgens-Platz

Auftraggeber:

Neue Schauspiel GmbH (im Folgenden Düsseldorfer Schauspielhaus genannt)
Gustaf-Gründgens-Platz 1
40211 Düsseldorf
Geschäftsführung

Inhalt der Ausschreibung und Ablauf der Ausschreibung:

Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb (national) der Verpachtung des Restaurants, der Mitarbeiter*innenkantine und der Bewirtschaftung der Foyers der Neue Schauspiel GmbH (Düsseldorfer Schauspielhaus) am Standort Gustaf-Gründgens-Platz

Durch den Teilnahmewettbewerb werden interessierte Bieter*innen aufgefordert, an der Ausschreibung teilzunehmen. Bieter*innen, die die formalen und inhaltlichen Anforderungen des Teilnahmewettbewerbs erfüllen, erhalten die Vergabeunterlagen zur Abgabe eines konkreten Angebots.

Ansprechpartner:

Geschäftsführung

Termine:

Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb: 26.06.2018

Abgabetermin für die Unterlagen des Teilnahmewettbewerbs: 07.08.2018

Feststellung der Teilnehmer an der Ausschreibung und
Versendung der Leistungsverzeichnisse/Vergabe-
unterlagen: 17.08.2018

Abgabeort:

Neue Schauspiel GmbH
Gustaf-Gründgens-Platz 1
40211 Düsseldorf
Geschäftsführung

2 Sätze Teilnahmeantrag formlos und Kopien der u. a. Eignungsnachweise in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift:

»Ausschreibung – Teilnahmeantrag an der Ausschreibung der Verpachtung des Restaurants, der Mitarbeiterkantine und der Bewirtschaftung der Foyers.«

1 Inhalt der Ausschreibung/Kurzvorstellung der Objekte

Allgemeine Informationen

Das Düsseldorfer Schauspielhaus – dazu gehören auch das Junge Schauspiel und die neu gegründete Bürgerbühne – ist mit mehr als 350 Beschäftigten und mehr als 200.000 Besucher*innen das größte Sprechtheater in Nordrhein-Westfalen und gehört zu den größten im deutschsprachigen Raum.

Die Hauptspielstätte am Gustaf-Gründgens-Platz wird wegen der Sanierung von Dach, Fassade und den Publikumsbereichen bis Sommer 2019 nur eingeschränkt bespielt. Eine weitere aktuelle Spielstätte ist das Produktions- und Probenzentrum Central am Düsseldorfer Hauptbahnhof mit zwei Bühnen.

Seit Beginn der Spielzeit 2016/2017 ist Wilfried Schulz Generalintendant und Claudia Schmitz Kaufmännische Geschäftsführerin des Düsseldorfer Schauspielhauses.

Träger (Gesellschafter) dieses Theaters sind je zur Hälfte die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Land Nordrhein Westfalen.

Die Spielstätten des Großen und Kleinen Hauses am Gustaf-Gründgens-Platz bieten Platz für über 1.000 Besucherinnen und Besucher.

Im Jahr 2020 feiert das Düsseldorfer Schauspielhaus, eine Ikone der modernen Architektur und ein geschichtsträchtiger Ort des deutschen Theaters, am Gustaf-Gründgens-Platz seinen 50. Geburtstag. Dann soll das denkmalgeschützte Gebäude des Architekten Bernhard Pfau im städtebaulichen Ensemble mit dem Dreischeidenhaus, dem neu entstehenden »Kö-Bogen II« und einem neu gegliederten Gustaf-Gründgens-Platz einen homogenen und würdigen Gesamteindruck vermitteln und einen lebendigen kulturellen Mittelpunkt des städtischen Lebens bilden.

Das Düsseldorfer Schauspielhaus ist ein Theater, das sich mit den Menschen der Stadt verbindet und in die Stadt ausstrahlt. Dafür soll das Gebäude zu einem Ort entwickelt werden, der in allen Bereichen, architektonisch, künstlerisch, ästhetisch und gastronomisch, einladend wirkt.

Nach erfolgten Sanierungen der öffentlichen Bereiche des Theatergebäudes bis Anfang September 2019 verfügt das Haus über vollständig erneuerte und in einem modernen Ambiente erscheinende Restaurationen (Restaurant, Mitarbeiter*innenkantine und Foyers). Dazu gehören selbstverständlich funktional und den aktuell technischen Anforderungen entsprechend ausgestaltete Küchen im Restaurant und der Kantine.

Ziel ist es, mit Unterstützung eines Gastronomiepartners zu Beginn der Spielzeit 2019/2020 ein Gastronomiekonzept für den Theaterstandort Gustaf-Gründgens-Platz unter Berücksichtigung der Anforderungen der Theaterbesucher*innen und Mitarbeiter*innen zu entwickeln und erfolgreich umzusetzen.

Folgende Leistungen werden ausgeschrieben:

Die Verpachtung der Gastronomiebereiche für die Theaterbesucher*innen und Mitarbeiter*innen im:

- a. Theater-Restaurant mit angrenzender Terrasse zum Hofgarten
- b. Bewirtschaftung der Foyers des Großen und Kleinen Haus (eventuell mit Terrasse)
- c. Bewirtschaftung der Personalkantine

Die Dauer des Pachtvertrages ist zunächst für 5 Jahre mit einer Verlängerungsoption vorgesehen.

Bei der Bewirtschaftung dieser Bereiche – die gesamtvergeben werden – wird es hinsichtlich des eingesetzten Personals und des Wareneinsatzes für den/die Pächter*in Synergien geben, die eine wirtschaftliche Führung des Pachtbetriebes ermöglichen.

2. Kurzbeschreibung der Gastronomiebereiche:

a. Theater-Restaurant mit angrenzender Terrasse zum Hofgarten

Das Theater-Restaurant befindet sich im Erdgeschoss mit Öffnung zum Hofgarten.

Das komplett sanierte und nach ästhetischen Aspekten modern eingerichtete Restaurant mit teilweisen Blick auf den angrenzenden Hofgarten verfügt über einen ca. 180 m² großen Gastraum und bietet Platz für rund 90 Gäste.

Der mit modernster Technik ausgestattete Küchenraum hat eine Größe von ca. 38 m².

Ein Vorbereitungs- und Lagerraum mit 16 m² steht ebenfalls zur Verfügung.

Im Keller befinden sich weitere Lagerräume mit ca. 27 m².

Die Küche dient zudem der Speisenvorbereitung für die Personalkantine.

Im Außenbereich ist eine Terrasse mit freiem Blick auf den Hofgarten und einer Größe von ca. 100-200 m² zur Bewirtschaftung vorgesehen, deren Möblierung ebenfalls nach modernen und ästhetischen Gesichtspunkten ausgewählt wird.

b. Bewirtschaftung der Foyers des Großen und Kleinen Hauses (eventuell mit Terrasse)

Die sanierten Foyer-Bereiche sind mit einer angemessenen Möblierung und Beleuchtung ausgestattet und laden zum Verweilen der Theaterbesucher*innen ein.

Das »Große Haus« verfügt über ein Foyer, das Platz für bis zu 750 Theaterbesucher*innen bietet. Das Foyer des Kleinen Hauses bietet Platz für ca. 300 Gäste.

Zu den Kernaufgaben des Gastronomiebetriebes gehört es, rund um den Vorstellungsbetrieb sowie ggf. in den Vorstellungspausen dem Publikum in den Foyers des Großen und Kleinen Hauses kleine Speisen (Snacks) und Getränke anzubieten.

Außerdem wird das gastronomische Organisieren und Durchführen von Premierenfeiern und von besonderen Veranstaltungen in den Foyers zu den Aufgaben des/der Pächter*in gehören.

Darüberhinausgehende Bewirtungskonzepte sind erwünscht und Verhandlungssache.

c. Bewirtschaftung der Personalkantine

Im Erdgeschoss des Theatergebäudes befindet sich eine Personalkantine, die über den Bühneneingang zu erreichen ist.

Die Kantine ist zentraler Aufenthaltsraum der Theatermitarbeiter*innen und Künstler*innen und nimmt einen wichtigen Platz ein. Der Gastraum ist komplett saniert und mit modernen und einer Theaterkantine entsprechendem Mobiliar ausgestattet.

Der Gastraum ist ca. 90m² groß und verfügt über ca. 60 Sitzplätze.

Ziel ist es, ein – zu in Personalkantinen üblichen Preisen – Angebot an kalten und warmen Speisen sowie Getränken anzubieten.

Die Versorgung der Mitarbeiter*innen soll täglich in den Öffnungszeiten von 07:00 Uhr-24:00 Uhr gewährleistet sein.

Der/die potentielle Gastronom*in soll ein den besonderen Anforderungen des Gebäudes, zielgruppenorientiertes, ernährungsphysiologisch ausgewogenes und zukunftsorientiertes Gastronomiekonzept für die oben genannten Bereiche anbieten.

3. Ausschreibungsverfahren

Es erfolgt eine beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb (national) der Verpachtung des Restaurants, der Mitarbeiter*innenkantine und der Bewirtschaftung der Foyers der Neue Schauspiel GmbH (Düsseldorfer Schauspielhaus) am Standort Gustaf-Gründgens-Platz

Zur erfolgreichen Teilnahme an der Ausschreibung haben die Teilnehmer*innen unten stehende Eignungsnachweise beizubringen.

Da sich Teile der zu verpachtenden Objekte noch in der Sanierung befinden oder zu einem späteren Zeitpunkt saniert werden ist eine Fotodokumentation nicht zielführend.

Infolgedessen wird eine Besichtigung – nach Feststellung der Teilnehmer*innen an der Ausschreibung – der Pachtobjekte angeboten, damit sich der/die potentielle Bieter*in vor Ort informieren kann.

Folgende Eignungsnachweise sind gefordert:

Folgende Unterlagen hat der/die Bieter*in auf seine Kosten beizubringen:

a. Der/die Bieter*in hat zu erklären, dass:

- über sein Vermögen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist, oder der Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde;
- sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet
- keine schwere Verfehlung nachweislich vorliegt, die die Zuverlässigkeit des/der Bieter*in in Frage stellt;
- die Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt wurde und
- die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 13 Abs. 1 TVgG-NRW nicht vorliegen

b. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Original der Unbedenklichkeitsbescheinigung mindestens einer Krankenkasse
- Original der Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes für Lohn- und Umsatzsteuer
- Original der Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft (gesetzliche Unfallversicherung)
(Die o. g. Unbedenklichkeitsbescheinigungen sollten nicht länger als drei Monate her sein.)
- Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Nachweis der Beschäftigtenzahl in den o. g. Dienstleistungsbereichen
- Nachweis über ausreichendes Kapital
- Kopie der Haftpflichtversicherungspolice mit Nachweisen der Höhe der versicherten Haftpflichtwerte

c. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Vollständige Angaben zum beabsichtigten Nachunternehmereinsatz
- Der/die Bieter*in hat Art und Umfang aller Leistungen anzugeben, die er an Unterauftragnehmer übertragen will und diese benennen
- Nachweis über die Ausbildung zum Koch, Restaurantfachmann oder vergleichbares
- mindestens 3 Referenzen, die die Leistungsfähigkeit des bietenden Unternehmens

unterstreicht, mit Anschriften und Benennung je eines Ansprechpartners

- Der/die Bieter*in sollte über Zertifizierungen im Bereich Qualitätsmanagement verfügen

Unvollständige Unterlagen und das Fehlen eines der o. g. Nachweise führen zum Ausschluss vom weiteren Ausschreibungsverfahren.

Bei Angeboten durch eine Bietergemeinschaft sind die vorstehend aufgeführten Nachweise und Erklärungen für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft beizubringen. Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben.

Nach Feststellung der geeigneten Bieter*innen erfolgt ab 17.08.2018 die Versendung des Leistungsverzeichnisses und der Erläuterung des Auswahlverfahrens.

Neue Schauspiel GmbH
Gustaf-Gründgens-Platz 1
40211 Düsseldorf
0211 8523 0
Geschäftsführung